

**Anna Anders, Maria Vedder**  
**WINDOWS**



Deutscher  
Künstlerbund e.V.

Eröffnung: Donnerstag, 11.12.2008 um 19:00 h  
Dauer: 11.12.2008 – 20.02.2009  
Öffnungszeiten: Projektionszeiten:  
Dienstag bis Freitag 18:00 bis 24:00 Uhr  
Projektdokumentation:  
Dienstag bis Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
22. Dezember 2008 bis 02. Januar 2009 geschlossen  
Ort: Deutscher Künstlerbund – Projektraum  
Rosenthaler Straße 11  
10119 Berlin  
Telefon: +49 (30) 26 55 22 81  
info@deutscher-kuenstlerbund.de  
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Geschäftsstelle  
Rosenthaler Straße 11  
10119 Berlin

Telefon +4930 26 55 22 81  
Telefax +4930 26 55 22 83

info@deutscher-kuenstlerbund.de  
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Berliner Sparkasse  
Konto-Nummer 640 015 387  
BLZ 100 500 00

Vorstand  
Frank Michael Zeidler, Erster Vorsitzender  
Helmut Schweizer, Zweiter Vorsitzender  
Annette Hollywood, Michael Jäger,  
Andrea Knobloch, Alf Löhr, Jo Schöpfer

Geschäftsführung  
Katja Hesch

## PRESSEMITTEILUNG

Vom 11. Dezember 2008 bis 20. Februar 2009 präsentiert der Deutsche Künstlerbund eine Ausstellung der Videokünstlerinnen Anna Anders und Maria Vedder. In den Schaufenstern des Projektraumes in Berlin-Mitte zeigen die Künstlerinnen »site specific works« – Videoprojektionen, die speziell für den Ort konzipiert und entstanden sind.

Die geschickte Verflechtung physisch realer und virtueller/projizierter Welt ist eines der durchgehenden Themen im künstlerischen Œuvre von Anna Anders. In ihrer Arbeit »vis à vie« (2008) stehen sieben Damen und Herren zwischen 67 und 80 Jahren dem zufällig vorbeikommenden Passanten als lebensgroße »Schaufensterpuppen« gegenüber. Sie betrachten die Menschen auf der Straße und verlassen sodann wieder die virtuelle »Bühne«. Anna Anders gelingt es mit »vis à vie« erneut unserer Wahrnehmung einen Streich zu spielen, zwingt uns zum Innehalten und genauen Hinsehen. Die Umkehrung des Blicks, bei welcher der Beobachter seinerseits zum Gegenstand der Beobachtung wird, bildet neben der Initiierung eines selbstreflexiven Prozesses das zentrale Moment Anders' künstlerischer Methode.

»Aus dem Nichts« (2008) von Maria Vedder ist eine Videoinstallation über menschliches Fehlverhalten, existenzielle Kreisläufe und Schmetterlingseffekte. Aus der Vogelperspektive zeigt die Künstlerin einen Kreis von ca. 50 Meter Durchmesser mit 25 fahrenden Autos, die versuchen, sowohl die gleiche Geschwindigkeit als auch den Abstand voneinander zu halten. Nach einiger Zeit gerät der Verkehrsfluss ins Stocken und stoppt. Aus dem Nichts ist ein Stau entstanden. So wie Chaosforscher berechnen, dass schon der »Flügel Schlag eines Schmetterlings in der Karibik einen Herbststurm in Mitteleuropa« auslösen kann, genügt auch auf Straßen eine kleine Ursache für eine große Wirkung. Ein zu kräftiges Bremsen im falschen Augenblick reicht aus, um das System vom flüssigen in den festen Aggregatzustand kippen zu lassen. Bildet der Kern der Arbeit den Versuch die Chaosforschung zu visualisieren, gelingt es Maria Vedder mit »Aus dem Nichts« zugleich unseren Traum von Mobilität zu ironisieren und kritisch zu hinterfragen.

Anna Anders lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte an der Akademie der Bildenden Künste München und der Kunsthochschule für Medien Köln und ist seit 1986 als Videokünstlerin tätig. Seit 2005 ist sie Professorin an der Universität der Künste Berlin (UDK). Sie hat an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland teilgenommen, ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet. Weitere Informationen [www.anna-anders.de](http://www.anna-anders.de)

Maria Vedder lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Fotografie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Sozialwissenschaft und ist seit den 1970er Jahren als Videokünstlerin und Fotografin tätig. Seit 1991 ist sie Professorin für Medienkunst an der Universität der Künste Berlin (UDK). Ihre Arbeiten sind weltweit in Ausstellungen und Sammlungen vertreten und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Weitere Informationen [www.mariavedder.de](http://www.mariavedder.de)